



Sonntag: Ein besonderer Großmuttertag wegen Covid-19

Immer am ersten Sonntag im März, ist in Frankreich der Tag der Großmütter. Seit seiner Einführung 1987 jedes Jahr gefeiert, war er dieses Jahr geprägt von Covid-19 und den Schwierigkeiten eines Familientreffens.

Wie jedes Jahr konnten die Franzosen am Sonntag, dem 7. März, den Tag der Großmutter feiern. Viele Menschen kauften Blumensträuße, um sie zu verschenken. „Es ist für meine Mutter, wir wollen sie feiern“, sagt die Mutter der kleinen Julia. Die Feiern finden dieses Jahr in einem schwierigen gesundheitlichen Umfeld statt, in dem Zusammenkünfte und Familientreffen sehr schwierig geworden sind.

„Es ist wichtig, eine Großmutter im Leben zu haben.“

Nicht jeder hatte die Möglichkeit, ein. treffen zu organisieren. „Wir denken an sie, aber leider können wir sie nicht sehen“, sagte ein Zeuge. In Paris organisierte Karl Barakat, ein Student der Handelsschule, ein Mittagessen im Gras mit seiner Großmutter. „Es ist sehr wichtig, eine Großmutter im Leben zu haben. Manchmal sagen mir meine Freunde, dass ich mehr an ihr hänge als an meinen Eltern“, lacht er. „Er ist großartig“, sagt seine Großmutter voller Freude. Video von France 3: